MARXZELL
natürlich lebendig

PRESSEMITTEILUNG

Aktuelles aus dem Gemeinderat
Bekanntgaben aus der öffentlichen Sitzung vom 17.12.2018

Bekanntgaben
Schließung der kommunalen Einrichtungen
Am 27. und 28. Dezember 2018 bleiben das Rathaus, die Ortsverwaltungen sowie der Bau- und Wertstoffhof geschlossen.
Notfallnummern sind eingerichtet. Details können dem Mitteilungsblatt und der Website entnommen werden. Außerdem teilt Frau Eisele folgende Schließzeiten der Ortsverwaltungen mit:
Schließung Ortsverwaltung Schielberg vom 27.12.2018 bis 07.01.2019
Schließung Ortsverwaltung Burbach vom 27.12.2018 bis 18.01.2019

Gemeinde-/Ortsteilwappen
An die Verwaltung wurde im Hinblick auf die Wahlen im nächsten Jahr, die Anfrage gerichtet, ob zu Wahlzwecken das Gemeinde- bzw. die Ortsteilwappen genutzt werden dürfen. Die Verwendung der Gemeinde-/Ortsteilwappen für politische Parteien und Wählervereinigungen zu Wahlkampfzwecken ist nicht gestattet.

Unterlagen bezüglich Wahlen 2019
Die Wahlvorschläge zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 können voraussichtlich ab dem 09.03. bis spätestens Donnerstag, 28. März, 18:00 Uhr beim Gemeindewahlausschuss eingereicht werden. Die erforderlichen Unterlagen sind ab sofort bei der Hauptamtsleiterin Frau Di Mauro erhältlich. Da die notwendigen Unterlagen von Wählervereinigung zu Wählervereinigung abweichen, wird vor der Abholung der Unterlagen um vorherige Kontaktaufnahme durch den Wahlvorschlagsführenden gebeten.

Förderprogramm " Städte und Gemeinden 4.0 - Future Communities"
Das Land möchte die Digitalisierung im ländlichen Raum stärken. Die Gemeinde Marxzell erhält daher Fördermittel für ein innovatives Projekt im Rahmen des Programms "Städte und Gemeinden 4.0 - Future Communities". In Marxzell soll durch das Projekt "Straßenerfassung mit KI" die Entwicklung einer App erfolgen, damit Kommunen mittels künstlicher Intelligenz in die Lage versetzt werden, den Straßenzustand zu erfassen und damit Straßensanierungsmaßnahmen effektiver und wirtschaftlicher durchführen zu können.

Forsthaushalt - Vollzugsbericht 2018, Bewirtschaftungsplan für das Haushaltsjahr 2019
Forstbezirksleiter Rupp erläuterte, dass voraussichtlich insgesamt 10.500 Festmeter in 2018 eingeschlagen werden. Davon entfallen fast 6.000 Festmeter (55 % des Einschlages) auf Zwangsnutzungen. Neben fast 3.400 Festmeter Sturmholz mussten wegen Borkenkäferschäden rund 2.600 Festmeter aufbereitet werden. Die Trockenheit dieses Jahres hat nicht nur viel Käferholz verursacht, sondern auch nahezu alle Bäume geschwächt und auch junge Pflanzen zum Absterben gebracht. Die Bürger der Gemeinde Marxzell wurden mit ausreichend Brennholz und Schlagraum versorgt. Insgesamt wurde für den Gemeindewald rund 490.000 € eingenommen, die Ausgaben werden sich auf 350.000 € belaufen, sodass bis zum Jahresende ein Überschuss von

140.000 € ausgewiesen werden kann.
Entsprechend dem Hiebssatz schlägt das Forstamt für das nächste Jahr einen Einschlag von 7.300 Festmetern vor. 2.700 Festmeter sollen in Pflegebeständen geerntet werden, 4.600 Festmeter werden in Verjüngungsbeständen und im Dauerwald anfallen.
Zur Ergänzung der Verjüngungen ist im Frühjahr an wenigen Stellen die Pflanzung von Mischbaumarten geplant. Zudem sind 2019 60 Hektar Jungbestände zu pflegen.
Nach den Prognosen kann bei planmäßigem Arbeiten 2019 im Gemeindewald lediglich ein Überschuss von 12. 000 € erarbeitet werden.

Machbarkeitsstudie Ortsmitte Marxzell, Vergabe der Erstellung eines Rahmenplanes auf Grundlage der Gemeindeentwicklungsoffensive (GEO) Marxzell

Im Zuge der Gemeindeentwicklungsoffensive (GEO) Marxzell wurden Ziele für die weitere städtebauliche Entwicklung definiert. Als wichtiges Entwicklungsziel wurde die Schaffung einer zentralen Ortsmitte als erlebbares Zentrum der Gemeinde festgeschrieben. Die neue Ortsmitte soll ein multifunktionales Zentrum werden, das zur Grundversorgung beiträgt, aber auch als Gemeinschaftsort fungiert und den räumlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Mittelpunkt von Marxzell darstellt. Die neue Ortsmitte soll zentral im Ortsteil Marxzell und verkehrsgünstig gelegen sein und alle Teilorte miteinander verbinden. Bevor eine Vergabe und Erstellung des Rahmenplanes zur Neugestaltung der Ortsmitte Marxzell vergeben wird, möchte der Gemeinderat genauere Informationen hierüber erhalten. Hierzu wird der betreffende Stadtplaner in einer der nächsten Sitzungen informieren.

Gebietsabgrenzung Flächennutzungsplan (FNP) Gewerbegebiet Schwarzenbusch

Der Nachbarschaftsverband Karlsruhe hat im Rahmen der Fortschreibung des FNP 2030 die Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt. Bereits im Juli hat der Gemeinderat einer Gebietsabgrenzung auf 1 ha zugestimmt. Ein Vorschlag zur Gebietsabgrenzung wurde seitens des NVK unterbreitet. Die geplante gewerbliche Baufläche an der Längsseite im Nord-Westen soll um rund 0,3 ha auf rund 1 ha verkleinert (MA-G-004) werden. Der Gemeinderat stimmte dieser Planung zu.

Neukonzeption Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung ist ein wichtiger Aspekt, um den Eltern bei Bedarf die Möglichkeit zu bieten, ihre Kinder während der Schulferien gut betreut zu wissen. Die Neukonzeption der Ferienbetreuung soll ein attraktives, nützliches und bezahlbares Angebot für die Familien in Marxzell darstellen. Die Preise wurden vereinheitlicht und betragen bei einer 9-stündigen Betreuung 20 € Tag/Kind und bei einer 6-stündigen Betreuung 14 € Tag/Kind. Der Gemeinderat hat einer entsprechenden Bezuschussung durch die Gemeinde zugestimmt. Außerdem wurde die Betreuungszeit bis 16.30 Uhr ausgeweitet, jedoch die vierstündige Betreuungszeit eingestellt, da diese nur wenig Anklang fand. Der neue Anmeldebogen sowie die Teilnahmebedingungen werden noch vor den Weihnachtsferien den Eltern der Grundschüler/innen zugehen.

Vergabe von Asphaltarbeiten für Gehwege in Schielberg

Die Asphaltdecke in Teilbereichen von Gehwegen sollen erneuert werden, da die unebenen Beläge z.T. Risse, Setzungen und Löcher aufweisen. Der Gemeinderat hat dieser Maßnahme und der Beauftragung der Firma zugestimmt.

Haushaltsplan 2019

Die Mittelanmeldungen für das Haushaltsjahr 2019 wurden anhand einer Tabelle vorgestellt.

Bauangelegenheiten

Das Einvernehmen wurde erteilt:

- Bauantrag: Einbau einer Dachgaube, OT Burbach, Gartenstraße 11, Flst. Nr. 4

- Bauantrag: Errichtung eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage und Stellplätzen,

OT Burbach, Im Eichelgarten 37-39, Flst.Nr. 2354 und 2355

- Bauantrag: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Carports und Stellplätzen und Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen, OT Pfaffenrot, Carl-Benz-Straße 22, Flst.Nr. 2233/2